



Berufseinstiegsklasse (BEK)

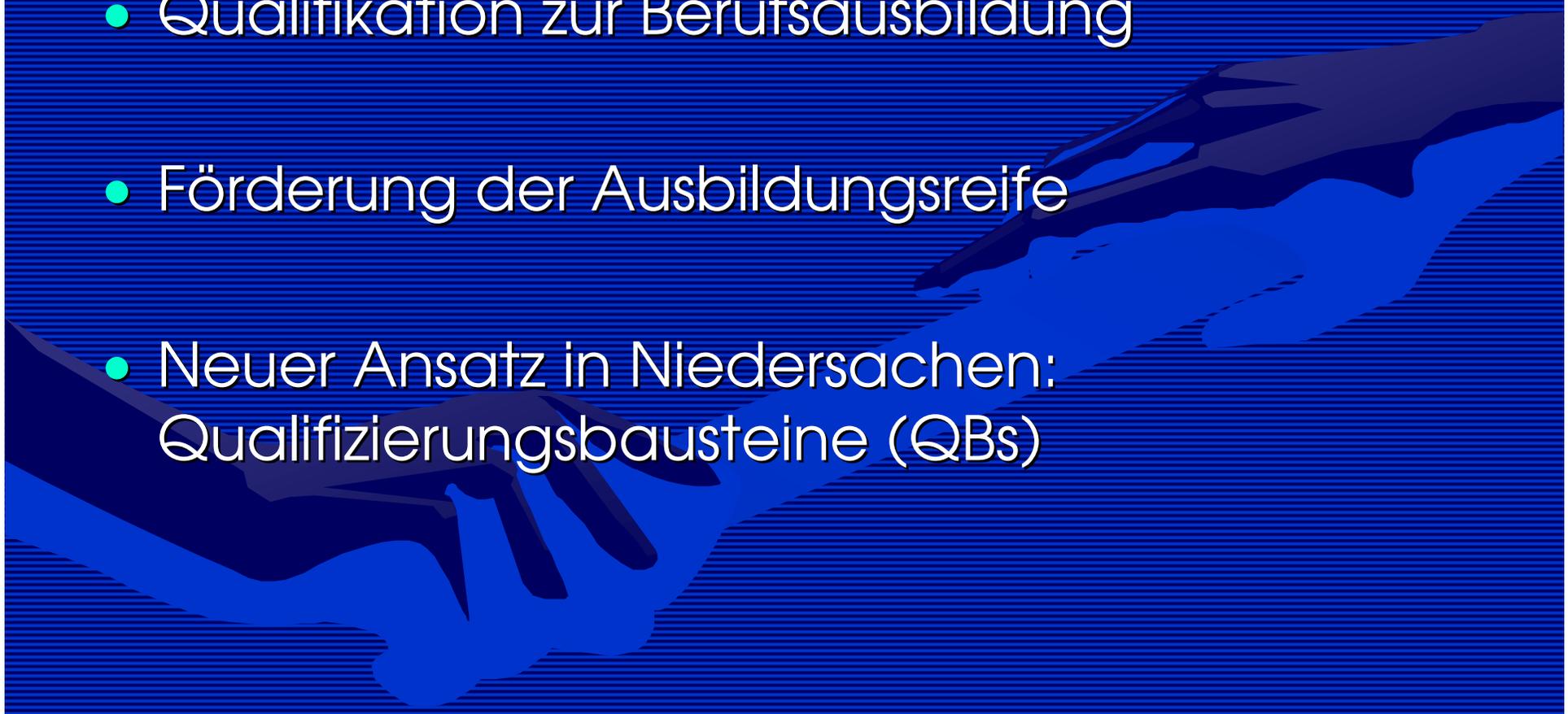
Vom Modellversuch zur
Regelschulform



„Historie“

- Schuljahr 2006/2007: Modellschule
- Teilnahme am Modellversuch / Mitarbeit in der Kommission
- Transfer- / Multiplikatorfunktion für andere Schulen in Niedersachsen
- Ab Schuljahr 2009/2010: Regelschulform

Ziel der Berufseinstiegsklasse (BEK)

- Qualifikation zur Berufsausbildung
 - Förderung der Ausbildungsreife
 - Neuer Ansatz in Niedersachsen:
Qualifizierungsbausteine (QBs)
- 
- A stylized graphic of two hands shaking, rendered in shades of blue. The hands are positioned diagonally across the lower half of the slide, with the left hand on the bottom left and the right hand on the top right. The background of the slide is a dark blue with a fine, horizontal line pattern.

Projekte der BEKs an der BBS a.M.

- BEK-1: Schreibwaren- und Copy-Unternehmen
 - Ausbildungsberuf: Kaufmann/-frau im Einzelhandel
 - Verkauf und Durchführung von Kundenaufträgen
- BEK-2: Cafe
 - Ausbildungsberuf: Kaufmann/-frau im Einzelhandel
(Schwerpunkt Lebensmittel-Einzelhandel)

Zentrum der didaktisch- methodischen Überlegungen

- Ausrichtung an einem konkreten Ausbildungsberuf (z.B. Einzelhandel)
- Verknüpfung von Theorie und Praxis der berufspraktischen Tätigkeiten anhand eines konkreten und am Ausbildungsberuf orientierten **Projekts** (z.B. Schreibwarenunternehmen)



Schreibwaren- und Copyunternehmen



Copyshop & Schreibmittelverkauf

- Kopien
- Laminierungen
- Spiralbindungen (z.B. Facharbeiten, Praktikumsberichte)
- Bearbeitung von Kundenaufträgen
- Verkauf von Schreibmitteln, Schul- und Bürobedarf





Qualifizierungsbausteine an der BBS Cloppenburg a.M.

- Gründung, Aufbau und Betrieb eines Schreibwarenunternehmens
- Auswertung und Analyse der anfallenden Daten (Umsatz, Kosten, Gewinn etc.)





Qualifizierungsbausteine an der BBS Cloppenburg a.M.

- Grundrechenarten und kaufmännisches Rechnen im Schreibwarenunternehmen
- Verkaufsgespräch und Umgang mit Kunden im Schreibwarenunternehmen



Qualifizierungsbausteine an der BBS Cloppenburg a.M.

- Organisation und Dokumentenmanagement – Dateimanagement
 - Grundlagen des Wirtschaften im Schreibwarenunternehmen
- 
- A stylized graphic of two hands in shades of blue, one holding a pen, set against a blue background with horizontal lines.



Inhalte der Qualifizierungsbausteine an der BBS Cloppenburg a.M.

- Arbeiten mit realen betrieblichen Dokumenten (Eingangsbuch, Rechnung, Lieferschein, Tagesbericht etc.)
- Marketingpolitische Entscheidungen aufgrund der betrieblichen Kennziffern

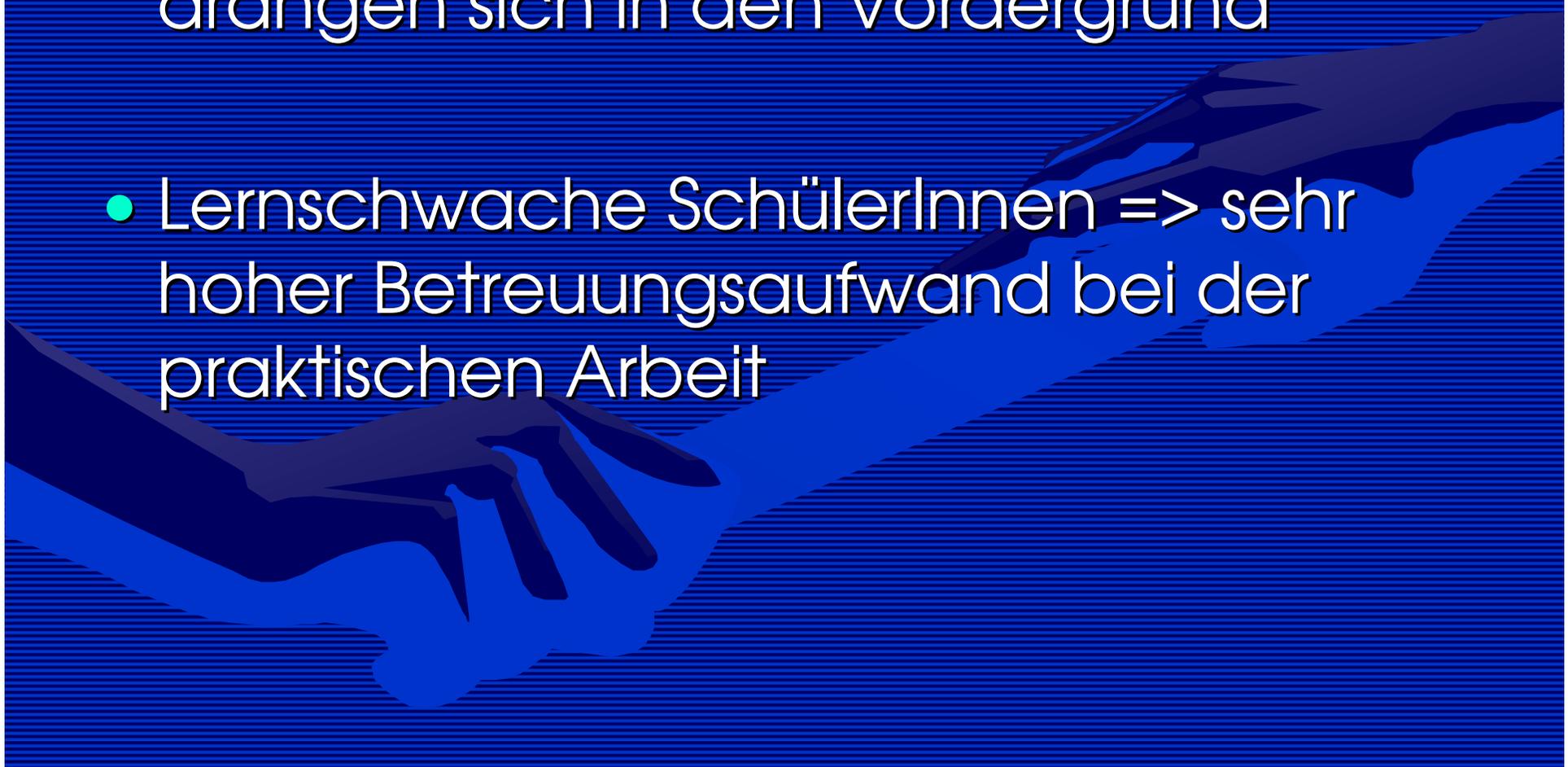


„Tagesgeschäft“ im Copyladen

- Verkauf/Bearb. von Kundenaufträgen – Bestellvorschläge – Wareneingang – Kassenabrechnung (im Verantwortungsbereich der SchülerInnen)
- EDV-gestütztes Warenwirtschaftssystem
- Warenein- und -ausgang über Handscanner
- Dienst im Laden: Zweierteams im Wochenwechsel
- Öffnungszeiten: 7⁴⁵ – 13⁰⁵ Uhr

Probleme

- Leistungsstärkere SchülerInnen drängen sich in den Vordergrund
- Lernschwache SchülerInnen => sehr hoher Betreuungsaufwand bei der praktischen Arbeit



Probleme

- Unachtsamkeiten bei der Durchführung der Routinetätigkeiten, Abrechnung am PC, Geld zählen
- Unerwartete Probleme (motorische Schwierigkeiten bei der Bedienung des Scanners)
- Unterrichtsstörungen bei „Großaufträgen“

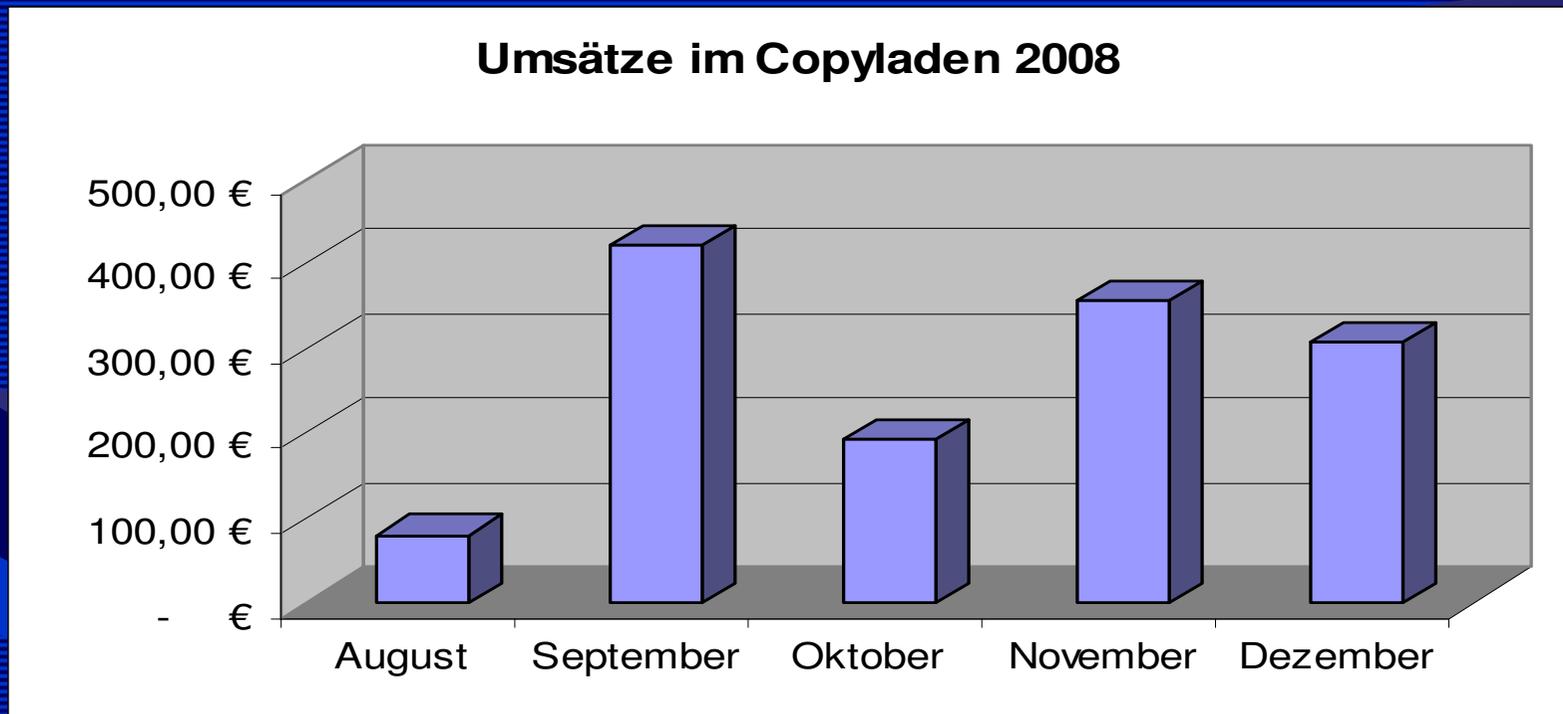
Positive Aspekte

- Verbindung Theorie - Praxis
- Hohe Identifikation und Motivation der Schüler
- Geringe Fehlzeiten
- Guter Lernerfolg / Einblick in praktische Abläufe
- Sehr geringe Inventurdifferenzen
- Jahresabschluss - Steuerfachangestellte



Zahlen

- Umsätze nach Monaten



Das Praktikum in der Berufseinstiegsklasse

- Primär im Einzelhandel
- Vorgabe Praktikumsdauer 4 Wochen
- BBS a.M. Cloppenburg 1 x pro Woche über ein halbes Jahr
- Unternehmenspool von ca. 30 Unternehmen der Region

Das Praktikum

- Gute Akzeptanz der Unternehmen in der Region
- Fehlzeiten der Schüler sind sehr gering
- Freiwillige Arbeit in den Ferien
- Hohe Motivation
- Übernahme ins duale System liegt bei ca. 50%

Das Praktikum

- Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen ist gekennzeichnet durch einen „kurzen Dienstweg“
- durch ein hohes Engagement der Beteiligten und durch ein
- ausgeprägtes Vertrauensverhältnis

